

## So kann Kinderschutz gelingen

**Umgang mit Kindeswohlgefährdung in Unterkünften  
für Geflüchtete**

### So buchen Sie diese Veranstaltung

**Terminanfragen** können Sie per E-Mail, Fax, Post oder telefonisch an uns richten. Gerne können Sie uns schon vorab Ihre speziellen Wünsche und Fragen nennen. Bitte nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf, es kann zu längeren Wartezeiten kommen.

**Unsere Telefonzeiten:**

Di 10-12 und 14-16 Uhr, Do 10-12 Uhr

**Ort:** die Veranstaltung kann in den Räumen Ihrer Einrichtung stattfinden. Sie können aber auch gegen einen Aufpreis die Räume von AMYNA nutzen. Einige Themen bieten wir auch online an. Bitte sprechen Sie mit uns.

**Kosten:** nach Vereinbarung

Bei Veranstaltungen auf Anfrage bemühen wir uns, den Bedarf gezielt mit der Einrichtung abzusprechen und die Inhalte darauf abzustimmen.

In einigen Fällen ist deshalb ein Vorgespräch sinnvoll. Das klären wir individuell mit Ihnen ab.

Nach den Vorabsprachen schicken wir Ihnen in der Regel ein schriftliches Angebot mit unseren Leistungen und den Stornobedingungen zu.

Gerne schicken wir Ihnen auf Wunsch auch unsere Veranstaltungsübersicht zu.

**Adresse:**

AMYNA e.V.  
Orleansstraße 4 Haus D  
81669 München


**Wir freuen uns über jede Spende**

AMYNA e.V.  
IBAN DE77 3702 0500 0007 8249 00  
BIC BFSWDE33MUE  
Bank für Sozialwirtschaft, München

## AMYNA e.V.

Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch

Orleansstraße 4 Haus D • 81669 München  
Fon (089) 8 90 57 45-100 • Fax (089) 8 90 57 45-199  
info@amyna.de • www.amyna.de

 www.facebook.com/AMYN Ae.V



**Fortbildung** auf Anfrage



## So kann Kinderschutz gelingen

### Umgang mit Kindeswohlgefährdung in Unterkünften für Geflüchtete

Kindeswohl im Blick zu behalten und den Schutz aller Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, ist die Pflicht aller Professionen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben und im SGB VIII genannt werden. Auch in den Unterkünften für Geflüchtete wird manchmal eine Kindeswohlgefährdung (KWG) beobachtet. Fachkräfte des Sozialdienstes brauchen Unterstützung, um ihre Vermutung zu klären und den Zeitpunkt zu erkennen, wann eine insoweit erfahrene Fachkraft (IseF) hinzugezogen werden sollte. Manchmal verunsichert sie die ‚kulturelle Brille‘ bei der Auseinandersetzung mit der vermuteten KWG. Dies kann dazu führen, dass Hinweise auf eine KWG übersehen oder falsch beurteilt werden. Um diese Unsicherheiten zu minimieren, bieten wir speziell für Fachkräfte in Gemeinschaftsunterkünften diese Fortbildung mit folgenden Inhalten:

- verschiedene Formen der KWG
- sexueller Missbrauch als besondere Form der Kindeswohlgefährdung, Strategien von Täter\*innen und Möglichkeiten der Prävention
- rechtlicher Rahmen des Verfahrens zum Kinderschutz in Anlehnung an §8a SGB VIII
- Einblick in gewichtige Anhaltspunkte für eine KWG
- sinnvolle Schritte bei Verdacht auf KWG
- falls bereits trägerspezifische Verfahren vorhanden sind, werden diese mit einbezogen.

Unsicherheiten aufgrund kultureller Unterschiede können diskutiert werden. Es wird Zeit für Fragen, Antworten, Austausch und Kleingruppenarbeiten geben.

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiter*innen des Sozialdienstes in der Arbeit mit geflüchteten Familien und ähnlich verantwortliche Fachkräfte in GUs
<b>Dauer</b>	Ein Tag
<b>Termin</b>	Nach Vereinbarung. Bitte frühzeitig buchen. Mit Wartezeiten muss gerechnet werden
<b>Kosten</b>	Nach Vereinbarung
<b>Referent*in</b>	Parvaneh Djafarzadeh, Diplompädagogin, interkulturelle Trainerin und Mitarbeiterin von AMYNA e.V
<b>Ort</b>	In Ihrer Einrichtung; in unseren Räumen gegen Aufpreis möglich.